MONITORING-BERICHT
Rechtsextremismus in Hessen
- September/Oktober 2022 -

Meldungen #365/22 - #461/22

beratungsNetzwerk hessen
Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Vorbemerkungen

Die Monitoring-Berichte „Rechtsextremismus in Hessen" dokumentieren unterschiedliche rechtsextremistische und damit einhergehende antidemokratische und menschenfeindliche Vorkommnisse, Aktivitäten und Auffälligkeiten in Hessen in einem bestimmten Zeitraum. Sie erscheinen in unregelmäßigen Abständen, mindestens jedoch sechs Mal im Jahr. Grundlage der Monitoring-Recherchen sind öffentliche, offizielle und selbst recherchierte Quellen wie Polizeiberichte, Presse- und Medienberichte, Internetpräsenzen und Beiträge in sozialen Netzwerken.

Die Monitoring-Berichte werden vom Frankfurter Medienbüro „achtsegel.org" im Auftrag des Demokratiezentrums Hessen im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus" recherchiert und erstellt.

Die jeweils verwendeten Quellen sind unter bzw. neben den einzelnen Texten angegeben. Die vorliegende Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Bitte um Mithilfe

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, bitten wir um Ihre Unterstützung und würden uns über entsprechende Beiträge für künftige Monitoring-Berichte sehr freuen. Bitte melden Sie uns Vorkommnisse und Aktivitäten im Bereich Rechtsextremismus und Rechtspopulismus unter Angabe nachvollziehbarer Quellen an unten stehende E-Mail-Adresse – auch vermeintliche „Kleinigkeiten" wie diesbezügliche Schmierereien und Sticker im öffentlichen Raum oder Flyer und Flugblätter in Briefkästen!

Helfen Sie mit, das Lagebild von Aktivitäten, Vorkommnissen und Auffälligkeiten aus dem rechten und rechtsextremen Milieu in Hessen zu erhellen.

Ihre Hinweise – wie auch Rückfragen – schicken Sie bitte per E-Mail an:
monitoring@beratungsnetzwerk-hessen.de

Bei Fragen, Anregungen, Kritik oder Ergänzungen zu Fällen, die in diesem Bericht aufgeführt sind, geben Sie bitte die jeweilige Fall-Chiffre (= Hashtag über dem Datum) an.

Demokratiezentrum Hessen im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus (https://beratungsnetzwerk-hessen.de/)

Achtsegel.org – Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz (http://www.achtsegel.org/)

Inhalt:

- **Themenschwerpunkte September/Oktober 2022** 4
  - „Heißer Herbst"? Wie rechte Gruppierung versuchen, steigende Energiepreise zur Mobilisierung zu nutzen 4
  - Rechtsextremer Klosterhaus-Verlag in Lippoldsberg im Kreis Kassel 9
- **Chronik rechter Vorfälle, Aktivitäten und Auffälligkeiten in Hessen*** 11
- **Chronik staatlicher Ermittlungen und Gerichtsprozesse** 42

**Die Runbrik "Proteste gegen Maßnahmen in der Corona-Pandemie" entfällt in dieser Aufagbe. Das Thema wird im Schwerpunkt „Heißer Herbst? Wie rechte Gruppierung versuchen, steigende Energiepreise zur Mobilisierung zu nutzen" behandelt.*

„Heißer Herbst"? Wie rechte Gruppierung versuchen, steigende Energiepreise zur Mobilisierung zu nutzen

Anfang September kam es häufiger zu Aufrufen und Warnungen vor einem „Heißen Herbst". Rechte Bewegungen und Parteien nutzten die angespannte Stimmung in Teilen der Bevölkerung und die infolge des Kriegs in der Ukraine steigenden Energiepreise , um zu Protesten gegen gegenwärtiges staatliches Handeln aufzurufen. Auch in Hessen versuchten rechte Gruppierungen zu mobilisieren. So berichtete die „Frankfurter Rundschau" am 1. September, dass sich auf den Social-Media-Kanälen der NPD Aufrufe fänden wie: „Sammelt noch einmal Kraft für den anstehenden heißen Herbst" (#365/22). Die rechtsextreme AfD-Jugendorganisation „Junge Alternative" rufe zu Protesten gegen die Regierung auf, die ihrer Ansicht nach „Globalisten und Lobbyisten" diene. Auch in den Telegram-Chats der Gegner*innen der Corona-Maßnahmen seien Mobilisierungen im Herbst ein großes Thema. Das hessische Landesamt für Verfassungsschutz beobachte „Einflussnahmeversuche extremistischer Akteure auf das Protestgeschehen in Hessen". Reiner Becker vom Landesdemokratiezentrum Hessen warnte vor dem Mobilisierungspotenzial einer heterogenen Szene, aus denen bereits die Corona-Proteste hervorgegangen waren (#365/22).

In mehreren hessischen Städten fanden dann tatsächlich verschiedentlich Proteste statt. Hauptsächlich wurden sie von Gruppierungen veranstaltet, die zuvor Corona-Proteste organisiert hatten. Wie der folgende Blicke auf die einzelnen Proteste zeigt, bleibt deren Mobilisierungswirkung hinter denen von den „Corona-Spaziergängen" im Winter 2021/22 zurück (Hintergründe im Monitoring-Bericht November/Dezember 2021: „Proteste gegen Corona-Maßnahmen in Hessen: Einfluss rechter Szene und Gewaltübergriffe verstärkt zu beobachten").

So fand am 3. September eine Demonstration in Darmstadt statt. Aufgerufen hatte die

#365/22

01.09.2022

Rechte Szene könnte Krisenproteste im Herbst nutzen

#hessenweit/ #bundesweit

Quellen:
https://www.fr.de/rhein-main/krisenproteste-in-hessen-unruhige-zeiten-voraus-91758786.html

https://www.fr.de/rhein-main/hessen-die-rechtsextreme-szene-hat-sich-sehr-stark-gewandelt-91758769.html

Schlagworte:
#Hintergrund #NPD #JungeAlternative #Corona

#366/22

03.09.2022

„Querdenken 615"-Demonstration in Darmstadt

#Darmstadt/ #Seeheim-Jugenheim (Kreis Bergstraße)

Quellen:
https://t.me/querdenken_615/4733

https://twitter.com/demofotograf/status/1566033526654369794

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5312883

Schlagworte:
#Corona #Querdenken #Hitlergruß #Versammlung #FreeODW

Gruppe „Querdenken 615" unter dem Motto „Politiker brechen gerade ihren Amtseid. Wir fordern die Einhaltung von Art. 56 GG!" . Der Auftakt war am Ludwigsplatz. Eigenen Angaben von „Querdenken 615" zufolge sollen 800 Personen teilgenommen haben. Laut des Twitter-Accounts @demofotograf nahmen zwischen 80 und 100 Personen an der Demonstration teil. Auch weitere Gruppen aus dem Milieu des Maßnahmengegner*innen wie „FreeODW", „Bergstraße steht auf", „Rhein-Main steht auf", „Freigeister Offenbach", „Weiterdenken Marburg" und „Dreieich steht auf" hatten zu der Demonstration in Darmstadt aufgerufen. Einer Polizeimeldung zufolge zeigte ein 74 Jahre alter Mann aus Seeheim-Jugenheim im Rahmen der Demonstration im Bereich der Fußgängerzone auf dem Friedensplatz den Hitlergruß.

In Bad Nauheim fanden am 7. September und am 5. Oktober Demonstrationen statt. Die Gruppe „Bad Nauheim steht auf" rief dort für jeden ersten Mittwoch im Monat zu Protesten auf. Laut Facebook-Mitteilung von „Antifaschistische Bildungsinitiative e. V." beteiligten sich etwa 120 Personen an der Demonstration am 7. September (#368/22). Einer Ankündigung in der Corona-Protestgruppe „Protest Hessen" auf Telegram zufolge war das Motto der Demonstration „Bad Nauheim steht auf für Frieden, Freiheit & Selbstbestimmung". Laut Polizei sollen am 5. Oktober etwa 190 Personen teilgenommen haben (#371/22). Unter den Teilnehmer*innen befand sich der hessische AfD-Vorsitzende Andreas Lichert. Auch der fraktionslose ehemalige AfD-Stadtverordnete aus Büdingen Jochen Amann und der AfD-Politiker Meysam Ehtemai nahmen an der Demonstration teil. Auf einen Gehweg wurde mit Kreide der Hinweis auf eine Webseite zur Verschwörungsideologie „Great Reset" aufgemalt. Da an diesem Tag auch die Jom Kippur-Feierlichkeiten in der Bad Nauheimer Synagoge stattfanden, hatte die Stadt Bad Nauheim versucht, die Demonstration zu untersagen. Das Verwaltungsgericht Gießen beschloss aber, die Demonstration nicht zu verbieten, unter der Auflage einen Mindestabstand von 300 Metern zur Synagoge einzuhalten. Die NPD im Kreistag der Wetterau stellte derweil einen Antrag, dass der Kreistag die Demonstration begrüßen solle.

#367/22

05.09.2022

Verschwörungsideologische Demo in Herborn

#Herborn (Lahn-Dill-Kreis)

Quelle:
https://www.youtube.com/watch?v=FSvl4DBVbpl

Schlagworte:
#Versammlung #Corona #Verschwörungsideologie

#368/22

07.09.2022

Corona-Demo in Bad Nauheim

#Bad Nauheim (Wetteraukreis)

Quellen:
https://www.facebook.com/antifabi/posts/pfbid022eag6mQiPyn1snSz5mxCrWrTnHWcwkePm4FgMW2U7Ui2r1K3sXekzMxx6u1LRvjql

https://t.me/ProtestHessen/1877

Schlagworte:
#Corona #Versammlung

#369/22

19.09.2022

Corona-Demo in Wetzlar

#Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Quellen:
https://twitter.com/ver_jorg/status/1572264564678610957

https://www.youtube.com/watch?v=hCqBiSMkWy8

Schlagworte:
#Versammlung #Corona #NPD #Übergriff #Pressefeindlichkeit

Laut eigener Darstellung auf der Facebook-Seite des NPD-Vorsitzenden Stefan Jagsch soll dieser sich an einer Demonstration am 30. September in Büdingen beteiligt haben (#370/22). Ein Foto zeigt ihn und den ehemaligen NPD-Vorsitzenden Daniel Lachmann mit einem Banner mit der Aufschrift „Stoppt Habecks Wirtschaftskrieg gegen das eigene Volk!". Auf dem Banner fand sich statt des NPD-Logos die Aufschrift „Heimat". Die NPD hatte vergeblich versucht, sich bei ihrem diesjährigen Bundesparteitag in „Die Heimat" umzubenennen (Hintergründe im Monitoring-Bericht Mai/Juni 2022 „NPD scheitert an eigener Umbenennung"). Mit dem gleichen Banner nahm die NPD eigenen Angaben zufolge auch einer Demonstration am 19. Oktober in Friedberg teil (#374/22). Laut eigener Darstellung auf seinem Telegram-Kanal nahm Lachmann an einer Demonstration am 28. Oktober in Büdingen teil (#377/22).

Am 5. September fand in Herborn eine von „Herborn steht auf" organisierte Kundgebung unter dem Motto „Nein! Wir zahlen unsere Rechnung nicht" statt (#367/22). Eine Teilnehmerin hielt eine verschwörungsideologische Rede, nach dem es einen Plan von einer Elite gäbe, die Weltbevölkerung auf 500 Millionen zu reduzieren. Auch am 22. Oktober fand eine Demonstration von „Herborn steht auf" statt (#375/22). Auch hier wurde die Verschwörungsideologie „Great Reset" beworben, wie ein Video von „Hessencam" zeigt. Der AfD-Politiker Karlheinz Bellinghausen nahm an der Demonstration teil. Am 19. September fand eine von „Wetzlar steht auf" organisierte Demonstration in Wetzlar statt (#374/22). Laut Mitteilung des brandenburgischen Geschäftsführers des Journalistengewerkschaft dju Jörg Reichel auf Twitter kam es dabei zu einem Übergriff auf einen Journalisten. Diesem seien wiederholt mit dem Megafon laute Parolen in das Ohr des Journalisten geschrien worden. Wie ein Video von „hessencam" zeigt, hielt das ehemalige Wetzlarer NPD-Fraktionsmitglied Wolfgang Bohn bei der Demonstration eine Rede. In seiner Rede bezeichnete er die BRD als Diktatur und verteidigte die Holocaustleugnerin Ursula Haverbeck.

In Frankfurt gab es laut Bericht des Blogs „ASVI" weiterhin wöchentliche Corona-Proteste an Samstagen. Im September soll die Teilneh-

#370/22

30.09.2022

NPD beteiligt sich an Demonstration

#Büdingen (Wetteraukreis)

Quelle:
https://www.facebook.com/Stefan.Jagsch.NPD/photos/a.1369497089812630/5406426349452997

Schlagworte:
#Versammlung #Corona #NPD

#371/22

05.10.2022

Corona-Demo in Bad Nauheim

#Bad Nauheim (Wetteraukreis)

Quellen:
https://www.fnp.de/lokales/wetteraukreis/bad-nauheim/ist-empoert-demo-darf-stattfinden-juedische-gemeinde-91823537.html

https://t.me/daniel_lachmann/2692

https://www.fnp.de/lokales/wetteraukreis/bad-nauheim/konfrontation-ohne-eskalation-querdenker-demo-und-gegendemo-in-bad-nauheim-91834467.html

Eigene Beobachtung

Schlagworte:
#Corona #Versammlung #AfD #Verschwörungsideologie #NPD

#372/22

07.10.2022

Hintergrundbericht über Corona-Demos in Frankfurt von Juli bis September

#Frankfurt am Main/ #Neu-Anspach (Hochtaunuskreis)

Quellen:
https://asvi.noblogs.org/post/2022/10/07/zwischen-sommerloch-und-wutherbst-die-corona-rechte-zwischen-juli-und-september-2022/

https://t.me/wirsindvielmehr/14487

mer*innenzahl gegenüber den Sommermonaten mit 150 bis 200 Personen leicht gestiegen sein auf bis zu 230 Personen (#372/22). Im September haben an Samstagen laut „ASVI" zwei Demonstrationen aus dem Milieu der Maßnahmengegner*innen gleichzeitig stattgefunden. Grund dafür sind Differenzen zwischen den Organisator*innen. Zudem gab es an Donnerstagen „Mahnwachen" vor dem Sitz der „Hessischen Rundfunks". Die Demonstrationen hätten dem Blog-Bericht zufolge das Themenspektrum erweitert und sich in Bezug auf den Ukraine-Krieg pro-russisch positioniert und etwa Forderungen nach der Öffnung der Nord-Stream 2-Pipeline gestellt. Weitere Themen seien eine antifeministische Positionierung gegen eine angebliche „Gender-Ideologie" sowie gegen Klimaschutz und „Masseneinwanderung". Für den 8. Oktober hatte über Telegram-Kanäle unter anderem eine Gruppe mit dem Slogan #Wirsindvielmehr zu einer Demonstration an der Taunusanlage in Frankfurt am Main aufgerufen. Ein Foto zeigte auch einen Kleinlaster, auf dem ein Banner mit dem Slogan angebracht war. Der Slogan „Wir sind viel mehr" wurde in den vergangenen Jahren von den Wiesbadener Gelbwesten verwendet (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar 2019: „Diffuser Hype um die Gelben Westen"). Auch am 15. Oktober fanden laut des Twitter-Accounts „protest.foto – südhessen" zwei Demonstrationen statt (#373/22). Eine Demonstration mit bis zu 130 Teilnehmer*innen startete an der Taunusanlage. Eine weitere Demonstration mit 20 Teilnehmer*innen wurde von der Gruppierung „Widerstand 4.0" organisiert. An der Hauptwache wurden verschwörungsideologische Reden gehalten. Bei beiden Demonstrationen gab es Bezüge zur Verschwörungsideologie „Great Reset". Am 22. Oktober sollen sich laut „FAZ" etwa 2.700 Personen an einer Demonstration beteiligt haben, die von „Europeans United" organisiert wurde (#375/22). „Europeans United" ist ein internationales Netzwerk aus dem Corona-Protest-Milieu, das bereits am 25. Juni eine Demonstration in Frankfurt organisiert hatte. Damals war es zu offenen antisemitischen Äußerungen vonseiten der Moderation der Demo gekommen (#272/22). Laut „ASVI" soll „Europeans United" in der Rhein-Main-Region vor allem von der früheren FDP-Kandidatin Ingrid Reich aus Neu-Anspach koordiniert werden (#372/22; #56/22). Auf der Demonst-

https://t.me/wirsindvielmehr/14484

Schlagworte:
#Corona #Versammlung
#Verschwörungsideologie
#Pressefeindlichkeit

#373/22

15.10.2022

Zwei verschwörungsideologische Demonstrationen in Frankfurt

#Frankfurt am Main

Quelle:
https://twitter.com/pro_foto_suedHE/status/1581411187128139776

Schlagworte:
#Corona #Versammlung
#Verschwörungsideologie

#374/22

19.10.2022

NPD beteiligt sich an Demo in Friedberg

#Friedberg (Wetteraukreis)

Quelle:
https://t.me/daniel_lachmann/2773

Schlagworte:
#NPD #Demonstration #Corona

#375/22

22.10.2022

2.700 Personen beteiligen sich am „Million March"

#Frankfurt am Main

Quellen:
https://twitter.com/pro_foto_suedHE/status/1584120062729867265

https://www.faz.net/-gpc-ayj2o

Schlagworte:
#Corona #Versammlung
#Verschwörungsideologie

ration, die am Grüneburgpark startete, waren verschwörungsideologische Inhalte auf Schildern und Bannern zu lesen.

#376/22

22.10.2022

Verschwörungsideologische Demo in Herborn

#Herborn (Lahn-Dill-Kreis)

Quelle:
https://www.youtube.com/watch?v=yadD5vJEITc

Schlagworte:
#Versammlung #Corona #Verschwörungsideologie #AfD

#377/22

28.10.2022

NPD beteiligt sich an Demonstration

#Büdingen (Wetteraukreiis)

Quelle:
https://t.me/daniel_lachmann/2815

Schlagworte:
#NPD #Demonstration

Rechtsextremer Klosterhaus-Verlag in Lippoldsberg im Kreis Kassel

Der „Klosterhaus-Verlag" im ehemaligen Kloster von Lippoldsberg, ein Ortsteil der Gemeinde Wesertal im nordhessischen Landkreis Kassel vertreibt offenkundig extrem rechte Literatur. Auf der Webseite des Verlags finden sich beispielsweise das Buch „Die BRD-GmbH" des Reichsbürgers Klaus Maurer (#329/22) oder Bücher des Rechtsextremisten Claus Nordbruch. Gegründet wurde der „Klosterhaus-Verlag" 1951 von Hans Grimm. Der Schriftsteller war Anhänger des Nationalsozialismus und bekannt durch seinen 1926 erschienener Roman „Volk ohne Raum", dessen Titel propagandistisch für die Expansionspolitik des NS-Regimes verwendet wurde. Nach dem Tod von Hans Grimm übernahm dessen Tochter Holle Grimm den Verlag. Holle Grimm war 1960 auch eine Mitgründerin der rechtsextremen „Gesellschaft für freie Publizistik"(GfP). 2008 übernahm ihre langjährige Sekretärin Margret N. die Geschäfte des Verlags. Auch ideologisch setzte sie die Arbeit ihrer Vorgänger*innen fort. 2011 wurde sie wegen der Verbreitung einer holocaustleugnenden Broschüre vom Landgericht München zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Verfasst hatte die Broschüre die Holocaustleugnerin Ursula Haverbeck[1].

Margret N. ist auch Vorstandsmitglied in der „Gesellschaft für freie Publizistik". Die GfP gilt als die mitgliederstärkste rechtsextreme Kulturvereinigung in Deutschland. Zentrale Forderung des Vereins ist die Abschaffung des Paragrafen 130 StGB, der Holocaust-Leugnung unter Strafe stellt. Vom 23. bis 25. September fand im thüringischen Ruhla der Jahreskongress 2022 statt (#378/22). Laut des Recherche-Portals „Endstation Rechts" war Margret N. zuständig für die Organisation des Kongresses.

Am 10. Oktober veröffentlichte das Recherche-Magazin „STRG_F", das zum öffentlich-rechtlichen YouTube-Angebot „funk" gehört, eine Recherche zu dem rechtsextremen Verlag „Der Schelm" (#379/20). „Der Schelm"

#378/22

25.09.2022

Jahrestagung der „Gesellschaft für freie Publizistik"

Ruhla (Thüringen) / #Lippoldsberg (Landkreis Kassel)

Quelle:
https://www.endstation-rechts.de/news/voelkische-kulturarbeit

Schlagworte:
#RechteMedien #Klosterhausverlag

#379/22

11.10.2022

Neonazi-Verlag im Fokus der Ermittler

#Lippoldsberg (Landkreis Kassel) / #Bad Emstal (Landkreis Kassel) / #Leipzig (Sachsen)/ #Moskau (Russland) / #London (Großbritannien)

Quellen:
https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr/rechtsextremismus-kriminalitaet-schelm-101.html

https://www.youtube.com/watch?v=rG9sui3Ggzl

Schlagworte:
#RechteMedien #Volksverhetzung #NPD #Ermittlungen #Holocaustleugnung #Antisemitismus #Klosterhausverlag

vertreibt über eine Briefkastenfirma in London NS-verherrlichende und holocaustleugnende Bücher sowie Propagandaschriften aus der NS-Zeit. So wurden über den Verlag Adolf Hitlers „Mein Kampf" oder das aus der NS-Zeit stammende antisemitische Kinderbuch „Der Giftpilz" vertrieben. Auch Bücher des Vorsitzenden des rechtsextremen „Thule-Seminars" Pierre K. aus Bad Emstal wurden von „Der Schelm" vertrieben. Pierre K. sagte gegenüber „STRG_F", dass er den Verlag nicht kenne.

Die Bundesanwaltschaft ermittelt gegen den Verlag (#379/20): Anfang Juni durchsuchten Ermittler*innen in Sachsen und Brandenburg Wohnungen und Lagerräume von Verdächtigen. Gegen insgesamt mindestens fünf Personen ermittelt die Bundesanwaltschaft wegen der Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung. Matthias B. aus Südbrandenburg und der ehemalige Leipziger NPD-Stadtrat Enrico Böhm waren bei den Durchsuchungen festgenommen worden. Adrian P., ein weiterer Verdächtiger, soll in Moskau leben. Auch gegen Margret N. läuft ein Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung. N. soll zeitweise Bücher für den „Schelm" versandt haben.

1) https://www.fr.de/rhein-main/geehrte-rechtsextremistin-11315344.html

#380/22

31.08.2022 - 01.09.2022

Hakenkreuz an Grundschule gesprüht

#Dillenburg (Lahn-Dill-Kreis)

Laut Polizeimeldung haben Unbekannte zwischen dem 31. August und dem 1. September eine sogenannte Wolfsangel, ein falsches Hakenkreuz und einen Schriftzug auf die Fassade der Manderbacher Grundschule in Dillenburg gesprüht.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/5312035

Schlagworte:
#Hakenkreuz #RechteSymbole #Schule #Graffiti

#381/22

01.09.2022

Hakenkreuze und Parolen in Mauer geritzt

#Herborn (Lahn-Dill-Kreis)

Laut Polizeimeldung ritzten Unbekannte am 1. September mehrere Hakenkreuze, rechte Parolen sowie mehrfach der Name „Adolf Hitler" in eine Mauer im Marienbader Park in der Schlossstraße in Herborn ein.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/5312035

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Sachbeschädigung

#382/22
02.09.2022

Rassistischer Angriff auf Familie

#Schlüchtern (Main-Kinzig-Kreis)

Wie die „Fuldaer Zeitung" berichtete, kam es am 2. September in Schlüchtern zu einem rassistischen Übergriff auf eine Familie. Die Familie ging eine Straße entlang, als ein Hund auf einem Grundstück sie anbellte. Die Mutter sagte nach Zeitungsangaben zu den Kindern, das sei „ein schlimmer Hund". Plötzlich eskalierte die Sache: Der Hundehalter, der im Gar-

ten beim Obstpflücken war, rief: „Der Hund bellt, weil er euch Ausländer am Geruch, den Klamotten und dem Aussehen erkennt!" Im daraufhin entbrannten Streit äußerte der Grundstücksbesitzer weitere Beleidigungen und begann, mit Obst nach der Familie zu werfen. Die Mutter rief die Polizei. Doch die Beamten erklärten ihr, nicht helfen zu können. Sie verwiesen jedoch auf die Möglichkeit einer Online-Anzeige. Als der telefonisch hinzugerufene Familienvater eintraf, schlug der Grundstückseigentümer ihn laut Zeitungsbericht mit einem Schaufelstiel. Auch die Mutter ging er mit einem anderen Knüppel an. Diese wurde bewusstlos, sodass ein Krankenwagen kommen musste. Daraufhin traf auch die Polizei ein. Die Polizei soll der Familie geraten haben, zukünftig einen anderen Weg nach Hause zu nehmen.Die Ermittlungen zum Vorfall im Main-Kinzig-Kreis laufen, bestätigt ein Polizeisprecher. Eingegangen seien mehrere Anzeige, und eingeschaltet sei auch der Staatsschutz.

Quelle:
https://www.fuldaerzeitung.de/kinzigtal/main-kinzig-kreis-familie-rassistisch-attacke-polizei-clas-roehl-schluechtern-staatsschutz-91791307.html

Schlagworte:
#Übergriff #Rassismus

#383/22

**03.09.2022-
05.09.2022**

Zweifache Brandstiftung in Unterkunft für Geflüchtete

#Haiger (Lahn-Dill-Kreis)

Laut Polizeimeldung kam es zu zwei Brandstiftungen in einer Unterkunft für Geflüchtete in der Allendorfer Straße in Haiger. Am 3. September waren Müllbeutel in der Waschküche im Keller des Hauses angezündet worden und am 5. September ein unter der Treppe verstauter Kinderwagen im Erdgeschoss. Die Polizei geht in beiden Fällen von Brandstiftung aus.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/5314704

Schlagworte:
#Brandstiftung

#384/22

03.09.2022 - 05.09.2022

Hakenkreuz, Rune und Parole gesprüht

#Eschenburg (Lahn-Dill-Kreis)

Laut Polizeimeldung sprühten Unbekannte zwischen dem 3. und 5. September an einer Garagenwand der Holderbergschule in Eschenburg ein Hakenkreuz, eine doppelte Sig-Rune sowie den Schriftzug „Heil Deutschland".

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/5314704

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti #Schule #SS-Runen

#385/22

05.09.2022

Erneut homosexuellenfeindlicher Übergriff in Frankfurt

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung gab es am 5. September einen homosexuellenfeindlichen Übergriff an der Konstablerwache in Frankfurt am Main. Ein 33-jähriger Tatverdächtiger soll zwei Männer zunächst homosexuellenfeindlich beleidigt haben. Anschließend soll er sie mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben. Zudem schlug er dem 19-jährigen Opfer noch mit einer Glasflasche ins Gesicht. Der mutmaßliche Täter wurde verhaftet.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5313566

Schlagworte:
#Homosexuellenfeindlichkeit #Übergriff

#386/22

05.09.2022 - 13.09.2022

Hakenkreuz an Schule gekritzelt

#Gladenbach (Marburg-Biedenkopf)

Laut Polizeimeldung kritzelten Unbekannte zwischen dem 5. und 13. September mehrere Hakenkreuze auf Tische und Hauswände im Außenbereich der Schule in der Dr.-Berthold-Leinweber-Straße in Gladenbach.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/5321804

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Schule

#387/22

06.09.2022

Hakenkreuz auf Parkplatz geschmiert

#Bad Nauheim (Wetteraukreis)

Laut Polizeimeldung schmierten am 6. September Unbekannten einen Schriftzug und ein Hakenkreuz mit Kreide auf die Parkfläche im Außenbereich des Parkhauses in der Schwalheimer Straße in Bad Nauheim.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43647/5315588

Schlagworte:
#Hakenkreuz

#388/22

08.09.2022

Recherche-Artikel zu „Junge Alternative" Kassel

#Kassel

Am 8. September veröffentlichte der Recherche-Blog „task" einen Artikel über die Kasseler Ortsgruppe der rechtsextremen AfD-Jugendorganisation „Junge Alternative" (JA). Laut des Artikels sollen Mitglieder der JA bei der Corona-Demonstration am 20. März 2021 (Hintergründe im Monitoring-Bericht März/April 2021: „„Querdenker"-Demonstration am 20. März

in Kassel") einen Ortsvorsteher der Kasseler Linken und umstehende Personen mit Pfefferspray angegriffen haben. Ein anderes Mitglied, Anthony M., soll auf Instagram unter dem Pseudonym „elsaessischer.wolf" zahlreiche positive Bezüge zum historischen Nationalsozialismus und zu aktuellen Neonazi-Gruppierungen veröffentlicht haben. Mehrere Mitglieder der JA in Kassel sollen auch Mitglieder der Burschenschaft Germania Kassel sein. Im Artikel wird die Mitgliederzahl der „Jungen Alternative" Kassel in einem einstelligen Bereich geschätzt.

Quelle:
https://task.noblogs.org/post/2022/09/08/junge-alternative-kassel-ein-angriff-und-sterben-fuer-die-waffen-ss/

Schlagworte:
#JungeAlternative #Übergriff #Burschenschaft #GermaniaKassel #HassimNetz #NS-Verherrlichung

#389/22

09.09.2022

Höcke-Buche wird nicht indiziert

#Bonn (Nordrhein-Westfalen)

Laut Bericht der „Hessenschau" vom 9. September entschied die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz in Bonn, das Buch „Nie zweimal in denselben Fluss" des Thüringer AfD-Landeschefs Björn Höcke, nicht als jugendgefährdende Schrift zu indizieren. Uwe Becker, Antisemitismusbeauftragter des Landes Hessen, hatte dies beantragt (#344/22). Das Buch erfülle zwar eine grundsätzliche Voraussetzung für die Indizierung: Es wirke, laut Prüfstelle, hinsichtlich von Werten wie Menschenwürde, Toleranz oder dem Demokratieprinzip auf eine „sozialethische Desorientierung" junger Menschen hin. Jedoch habe das Grundrecht Höckes auf Meinungsfreiheit im konkreten Fall überwogen.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/politik/hessens-antisemitismusbeauftragter-gescheitert-buch-von-afd-politiker-hoecke-nicht-auf-index,entscheidunghoecke-afd-index-100.html

Schlagworte:
#AfD #RechteMedien

#390/22

09.09.2022

Der „III. Weg" verteilt Flyer

#Werdorf (Lahn-Dill-Kreis)

Laut eigener Darstellung vom 9. September haben Mitglieder der neonazistischen Kleinpartei „Der III. Weg" in Werdorf Flyer verteilt.

Quelle:

https://der-dritte-weg.info/2022/09/verteilaktion-in-werdorf-hessen/

Schlagworte:
#DerDritteWeg #Flugblätter

#391/22

09.09.2022 - 10.09.2022

Queerfeindlicher Übergriff auf der Dippemess

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung wurde ein queerfeindlicher Übergriff auf der Frankfurter Dippemess zur Anzeige gebracht, der sich wahrscheinlich am 9. oder 10. September ereignete. Die Anzeige wurde auf Grundlage eines Videos getätigt, das zeigt, wie eine Person von einer anderen einen Faustschlag ins Gesicht erhält und zu Boden geht. Dabei soll es mutmaßlich zu queerfeindlichen Beleidigungen gegenüber dem Opfer gekommen sein. Die Polizei ermittelte einen 14-jährigen Tatverdächtigen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5328470

Schlagworte:
#Übergriff #Homosexuellenfeindlichkeit #Transfeindlichkeit

#392/22

10.09.2022

CDU-Stadtverordneter hält rassistische Kerbrede

#Bad König (Odenwaldkreis)

Wie die „Hessenschau" berichtete, hielt der CDU-Stadtverordnete Marc Böhm in Bad König am 10. September eine Eröffnungsrede bei der Kerb, einem lokalen Volksfest. Dabei verwendete er rassistische und sexistische Sprachbilder, wie zum Beispiel „Kopftuch-Geschwader". Er wandte sich in seiner Rede gegen den, aus seiner Sicht, zu hohen Zuwanderer*innenanteil der Bevölkerung. Am 16. September veröffentlichte Böhm eine Entschuldigung, in der er die eigenen Aussagen als diskriminierend und falsch bezeichnete, und trat von seinem Amt zurück.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/panorama/bad-koenig-cdu-stadtverordneter-marc-boehm-tritt-nach-rassistischer-kerbrede-zurueck,rassistische-kerbrede-100.html

Schlagworte:
#CDU #Rassismus #Sexismus

#393/22

12.09.2022

„Der III. Weg" legt Kranz auf Friedhof ab

#Darmstadt (Darmstadt)

Laut eigener Darstellung vom 12. September haben Mitglieder der neonazistischen Kleinpartei „Der III. Weg" in Darmstadt auf einem Friedhof Kränze niedergelegt. Die Aktion sollte auf die Bombardierung Darmstadts im Zweiten Weltkrieg aufmerksam machen. Entsprechende Aktionen sind in der rechtsextremen Szene eine beliebte Methode, um geschichtsrevisionistische Ideen zu verbreiten.

Quelle:
https://t.me/UNSuedhessen/1795

Schlagworte:
#DerDritteWeg #Geschichtsrevisionismus

#394/22

13.09.2022

Documenta: Kuratoren wollen Empfehlungen des Expertenrats nicht folgen

#Kassel

Einem Artikel der „Hessenschau" vom 13. September zufolge stellte der wissenschaftliche Beirat, der die antisemitischen Vorfälle auf der documenta untersuchte, ihre Ergebnisse vor. Der Expertenrat kritisierte die Vorführung eines pro-palästinensischen Films der Gruppe Subversive Films, der „eine potenziell aufhetzende Wirkung" habe. Der Film würde terroristische und antisemitische Gewalt verherrlichen. Forderungen nach einer Absetzung des Films wurden vom Kuratoren-Kollektiv „Ruangrupa" und der documenta-Spitze zurückgewiesen. Die Kuratoren sahen den Bericht als Versuch der Zensur an.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/kultur/stadt-kassel-und-land-antisemitische-videos-bei-documenta-stoppen,expertenrat-ruangrupa-100.html

Schlagworte:
#Antisemitismus

#395/22

13.09.2022

Eintracht-Fans zeigen Hitlergruß

#Marseille (Frankreich)/ #Frankfurt am Main

Laut Bericht der „FAZ" zeigten zwei Anhänger von Eintracht Frankfurt beim Champions-League-Auswärtsspiel am 13. September in Marseille einen Hitlergruß. In den sozialen Medien kursierte ein Video des Vorfalls, der vor Beginn des Spiels im Stadion passierte. Eintracht Frankfurt distanzierte sich von dem Vorfall und meinte, er stünde im Widerspruch zum Werteverständnis des Klubs. Die auf dem Video zu sehende Person habe sich noch während des Spiels beim Eintracht-Fanbeauftragten gemeldet.

Quelle:
https://www.faz.net/-gzh-awlcc

Schlagworte:
#Hitlergruß #Fußball

#396/22

13.09.2022

Hakenkreuze und rassistischer Mordaufruf auf Packstation angebracht

#Offenbach am Main

Wie die „Offenbach Post" berichtete, entdeckte ein SPD-Ortsvereinskassierer am 13. September massive Hakenkreuzschmierereien an einer Paketstation am Odenwaldring in Offenbach. Unbekannte Täter hatten dort 135 Hakenkreuze sowie die Aufschriften „Ich habe eine Knarre! NSU 3.0" und „Tötet alle K***!" hinterlassen. Als der SPD-Ortsvereinskassierer den Vorfall bei der Polizei zur Anzeige bringen wollte, wurde dies laut Zeitungsbericht von einem Mitarbeiter am Empfang mit folgenden Worten quittiert: „Na so eine Sauerei, zwei, drei." Man habe ihn daraufhin warten lassen. Nach einer halben Stunde, in der niemand eine Anzeige aufnahm, musste der Mann aus terminlichen Gründen weiter. Die Polizei teilte mit, dass es bereits am Vormittag des 16. September Hinweise zu einer Vielzahl an Sachbeschädigungen mit politischem Hintergrund in der Schubertstraße, im Odenwaldring sowie in angrenzenden Bereichen gegeben habe. Dabei seien Laternen, Fahrzeuge, Warnbaken, Gebäudeteile sowie Fächer einer Paketstation mit verfassungsfeindlichen Symbolen beschmiert worden.

Quelle:
https://www.op-online.de/offenbach/spd-ortsvereinskassierer-will-nazi-schmiererei-der-polizei-melden-und-kassiert-dummen-spruch-91808108.html

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti #NSU #Rassismus

#397/22
14.09.2022

Veschwörungsideologische Veranstaltung mit AfD-Landesvorsitzendem

#Gießen (Landkreis Gießen)

Wie der „Gießener Anzeiger" berichtete, fand am 14. September im Gießener Bürgerhaus eine Veranstaltung zur Verschwörungsideologie „Great Reset" statt. Redner waren der AfD-Landtagsabgeordnete Frank Grobe und der AfD-Landesvorsitzende Andreas Lichert. Die beiden AfD-Politiker beschrieben den „Great Reset" als eine heimliche Umgestaltung der Weltwirtschaft, weg von der Marktwirtschaft hin zu einer Planwirtschaft 2.0. Laut Mitteilung von „hessencam" auf Twitter nahm auch der NPD-Funktionäre Ingo Helge als Zuhörer an der Veranstaltung teil.

Quellen:
https://www.giessener-anzeiger.de/stadt-giessen/konspiration-der-marktschreier-91791355.html

https://twitter.com/hessencam/status/1570118512009429000

Schlagworte:
#AfD #Veranstaltung #Verschwörungsideologie #NPD

#398/22
15.09.2022

Hakenkreuze an Zaun gesprüht

#Nidda (Wetteraukreis)

Laut Polizeimeldung wurden am 15. September mehrere aufgemalte Hakenkreuze an einem Zaun in der Straße „An der Heugasse" entdeckt.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43647/5324465

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz

#399/22

16.09.2022 - 17.09.2022

Farbschmierereien an Parteibüro

#Michelstadt (Odenwaldkreis)

Laut Polizeimeldung beschmierten Unbekannte zwischen dem 16. und 17. September ein Parteibüro am Marktplatz in Michelstadt mit schwarzer Farbe. Der polizeiliche Staatsschutz in Darmstadt hat die Ermittlungen aufgenommen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5334307

Schlagworte:
#Sachbeschädigung

#400/22

17.09.2022 - 18.09.2022

Hakenkreuz in Motorhaube geritzt

#Korbach (Waldeck-Frankenberg)

Laut Polizeimeldung wurde in der Nacht vom 17. auf den 18. September ein Hakenkreuz in die Motorhaube eines Autos in der Schulstraße in Korbach geritzt.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44150/5323975

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Sachbeschädigung

#401/22

19.09.2022

Auto beschädigt und Naziparole gerufen

#Darmstadt

Laut Polizeimeldung rief ein unbekannter Mann am 18. September in der Brüder-Knauß-Straße in Darmstadt-Bessungen „Sieg Heil", schlug gegen ein Auto und beschädigte dessen Außenspiegel.

Quelle:
presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5324280

Schlagworte:
#RechteParolen #Sachbeschädigung

#402/22

19.09.2022

Hakenkreuz in Rathaustür geritzt

#Dillenburg (Lahn-Dill-Kreis)

Laut Polizeimeldung wurde am 19. September in die Haupteingangstür des Rathauses in Dillenburg ein Hakenkreuz eingeritzt.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/5336135

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Sachbeschädigung

#403/22

20.09.2022

Aufkleber in Fulda entdeckt

#Fulda (Landkreis Fulda)

Laut Mitteilung, die uns per Mail erreichte, wurden am 20. September am Fuldaer Weg in Fulda-Horas rechte Aufkleber entdeckt. Die Aufkleber richteten sich zum Teil gegen Impfungen, zum Teil hatten sie homosexuellenfeindliche oder antisemitische Motive. Ein Teil der Aufkleber stammte augenscheinlich aus dem Online-Shop „politaufkleber.de" des Rechtsextremisten Sven L. aus Halle. Im April 2022 fand eine Hausdurchsuchung bei Sven L. statt, der Online-Shop ist inzwischen nicht mehr online zu erreichen.

Quelle:
per Mail

Schlagworte:
#Aufkleber #Homosexuellenfeindlichkeit #Corona #Antisemitismus

#404/22

20.09.2022 - 21.09.2022

Bauwagen beschädigt und mit Hakenkreuzen besprüht

#Rommerz (Landkreis Fulda) / #Hauswurz (Landkreis Fulda) / #Brandlos (Landkreis Fulda)

Zwischen dem 20. und 21. September beschädigten unbekannte Täter mehrere Bauwagen in Rommerz, Hauswurz und Brandlos und hinterlie-

ßen Hakenkreuze. In Rommerz brachen unbekannte Täter*innen einen Bauwagen auf einer Baustelle in der Hauswurzer Straße auf, stahlen eine Werkzeugkiste und besprühten einen Baustellencontainer unter anderem mit einem Hakenkreuz. Außerdem beschädigten die Täter*innen die Scheiben eines Radladers und setzten den Bauwagen in Brand. In der Aspenstraße in Hauswurz hebelten Unbekannte einen Bauwagen auf und stahlen eine Fernbedienung. Zudem beschmierten sie einen Tisch mit Ketchup in Form eines Hakenkreuzes. Im Hauswurzer Neubaugebiet brachen Unbekannte in einen weiteren Bauwagen ein. Hier stahlen die Täter*innen zwei Kanallaser im Wert von mehreren tausend Euro und begingen im Innenraum Vandalismus. Und in der Bornheidestraße in Brandlos brachen Unbekannte in einen als Jugendraum dienenden Bauwagen ein und verwüsteten den Innenraum und brachten Bauschaum in Form eines Hakenkreuzes von außen auf der Zugangstür an.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43558/5327451

Schlagworte:
#Sachbeschädigung #Diebstahl #Einbruch #Hakenkreuz

#405/22

21.09.2022 - 22.09.2022

Betonringe mit Hakenkreuz beschmiert

#Hünfeld (Landkreis Fulda)

Laut Polizeimeldung beschmierten Unbekannte zwischen dem 21. und 22. September zwei Betonringe im Klosterpark mit einem Schriftzug und einem Hakenkreuz.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43558/5328203

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti

#406/22

21.09.2022- 22.09.2022

Hakenkreuze gekritzelt

#Marburg (Marburg-Biedenkopf)

Laut Polizeimeldung kritzelten Unbekannte zwischen dem 21. und 22. September mehrere Hakenkreuze auf einen Müllkäfig in der Erfurter Straße in Marburg.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43648/5328342

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti

#407/22

22.09.2022 - 23.09.2022

Schule mit Hakenkreuz beschmiert

#Fulda (Landkreis Fulda)

Laut Polizeimeldung beschmierten Unbekannte zwischen dem 22. und 23. September die Fassade eines Schulgebäudes in der Huberstraße in Fulda mit einem Hakenkreuz.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43558/5329934

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #Schule

#408/22

23.09.2022

AfD schickt Ministerpräsident Rhein Unterlassungserklärung zu

#Wiesbaden

Laut Bericht der „Hessenschau" vom 23. September schickte der AfD-Landesverband dem hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein eine Unterlassungserklärung zu. Darin soll er festhalten, dass er in seiner Funktion als Regierungschef nicht noch einmal die AfD als „im Kern radikal und gefährlich" bezeichnen werde. Rhein will die Unterlassungserklärung nicht unterzeichnen. Rhein hatte zuvor die Entscheidung des hessischen Landesamtes für Verfassungsschutz begrüßt, die AfD als rechtsextremen Verdachtsfall zu führen. Die AfD warf Rhein daraufhin vor, gegen die parteipolitische Neutralität verstoßen zu haben.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/politik/afd-mahnt-hessens-ministerpraesident-boris-rhein-ab---der-bleibt-stur,afd-hessen-rhein-100.html

Schlagworte:
#AfD

#409/22

27.09.2022

Aufkleber der „Identitären Bewegung"

#Friedberg (Wetteraukreis)

Laut Hinweis, der die Redaktion per Mail erreichte, wurde am 27. September in der Karlsbader Straße in Höhe der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg ein Aufkleber der „Identitären Bewegung" entdeckt.

Quelle:
per Mail

Schlagworte:
#Aufkleber #IdentitäreBewegung

#410/22

28.09.2022

AfD-Abgeordnete Anderson hält Rede in Prag

#Prag (Tschechien)

Laut Bericht der „Tagesschau" hielt die hessische AfD-Europaparlamentsabgeordnete Christine Anderson am 28. September bei einer Demonstration in Prag eine Rede. Die Veranstaltung, an der zehntausende Personen beteiligten, stand unter dem Motto „Tschechien an erster Stelle" und wandte sich gegen die Sanktionen gegen Russland. Zu Beginn der Veranstaltung spielte eine rechtsradikale Band die tschechische Nationalhymne.

Quelle:
https://www.tagesschau.de/ausland/europa/prag-demonstration-ukraine-russland-101.html

Schlagworte:
#AfD

#411/22

29.09.2022

Rechter Aufkleber in Supermarkt entdeckt

#Fulda (Landkreis Fulda)

Laut Hinweis, der die Redaktion per Mail erreichte, wurde in einer Filiale der Supermarkt-Kette „Norma" in Fulda ein rechter Aufkleber entdeckt. Der Aufkleber zeigt ein Cover des rechten, verschwörungsideologischen Magazins „Compact" aus dem Jahr 2015, auf dem der damalige Bundespräsident Joachim Gauck als „Onkel Asyl" bezeichnet wurde. Solche Aufkleber werden über den Online-Shop des Magazins vertrieben.

Quelle:
per Mail

Schlagworte:
#Aufkleber

#412/22

29.09.2022

„Der III. Weg" macht Wanderung

#Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Laut eigener Darstellung auf ihrer Webseite vom 29. September führte die rechtsextreme Kleinpartei „Der III. Weg" eine Wanderung „in der Nähe von Wetzlar" durch. Man sei dabei der „Einladung befreundeter Aktivisten zum gemeinsamen Beisammensein und Erfahrungsaustausch" zu einem Sommerfest gefolgt. Am Treffpunkt, der „tief im Wald" gelegen sei, habe die Partei auch einen Info-Stand aufgebaut. Der Artikel auf der Webseite von „Der III. Weg" wurde kurz nach Erscheinen wieder gelöscht.

Quelle:
https://web.archive.org/web/20220929084254/https://der-dritte-weg.info/2022/09/familienfreundliche-wanderung-zum-sommerfest-im-westerwald/

Schlagworte:
#DerDritteWeg #Versammlung

#413/22

30.09.2022

Erneut Beschädigungen an Parteibüro

#Michelstadt (Odenwaldkreis)

Laut Polizeimeldung beschmierten Unbekannte am 30. September ein Schaufenster mit roter Farbe und klebten zudem ein Stück Papier mit beleidigendem Inhalt an die Scheibe eines Parteibüros am Marktplatz in Michelstadt. Bereits zwischen dem 16. und 17. September war das Büro Ziel von Vandalismus.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5334307

Schlagworte:
#Sachbeschädigung

#414/22

30.09.2022

Hitlergruß in der Straßenbahn

#Darmstadt

Laut Polizeimeldung zeigte ein 52-jähriger Mann aus Darmstadt am 30. September in einer Straßenbahn in Darmstadt den Hitlergruß und äußerte die Parole „Heil Hitler". Er war zuvor mit anderen Fahrgästen in Streit geraten. Der Mann wurde an der Station Wartehalle vorübergehend festgenommen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5335470

Schlagworte:
#Hitlergruß #RechteParolen

#415/22

01.10.2022 - 04.10.2022

Hakenkreuze in Einkaufszentrum geschmiert

#Fulda (Landkreis Fulda)

Laut Polizeimeldung beschmierten Unbekannte zwischen dem 1. und 4. September eine öffentliche Toilette, eine Gebäudewand und eine Parkplatzfläche eines Einkaufszentrums in der Keltenstraße in Fulda unter anderem mit zwei Hakenkreuzen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43558/5337675

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti

#416/22

02.10.2022

54-Jähriger zeigt Hitlergruß

#Frankfurt Am Main

Laut Polizeimeldung soll ein 54-jähriger Mann am 2. Oktober in Frankfurt den Hitlergruß gezeigt haben. Als die Polizei ihn in der Battonstraße festnahm, soll er sich zur Wehr gesetzt haben.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5335263

Schlagworte:
#Hitlergruß

#417/22

05.10.2022

Hausdurchsuchungen wegen homosexuellenfeindlichen Übergriffs

#Frankfurt am Main / #Hattersheim (Mai-Taunus-Kreis)

Laut Polizeimeldung wurden am 5. November bei drei Tatverdächtigen im Zusammenhang mit einem homosexuellenfeindlichen Übergriff am 6. August (#326/22) Hausdurchsuchungen durchgeführt. Ermittelt wurde gegen einen 21-jährigen Mann aus Frankfurt-Griesheim als Haupttäter, eine 22-jährige Mittäterin, ebenfalls aus Griesheim, und einen 22-jähriger Mittäter aus Hattersheim. Bei den Durchsuchungen konnten Beweismittel, unter anderem die bei der Tat getragene Kleidung, sichergestellt werden.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5337432

Schlagworte:
#Ermittlungen #Homosexuellenfeindlichkeit #Übergriff

#418/22
06.10.2022

Hakenkreuze auf Garagenwand geschmiert

#Wald-Michelbach (Kreis Bergstraße)

Laut Polizeimeldung besprühten Unbekannte am 6. Oktober eine Garagenwand sowie einen öffentlichen Weg in der Ludwigstraße in Wald-Michelbach mit Hakenkreuzen und Davidsternen.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4969/5338684

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz #Antisemitismus

#419/22
07.10.2022

Zwei Personen nach Hitlergruß in Marseille identifiziert

#Frankfurt am Main / #Marseille (Frankreich)

Laut einer Polizeimeldung vom 7. Oktober wurden zwei Personen identifiziert, die beim Champions-League-Spiel von Eintracht Frankfurt in Marseille den Hitlergruß gezeigt hatten (#395/22). Bei einem der beiden Männer handele es sich um einen 21-jährigen Angehörigen der Frankfurter „Problemfanszene". Der andere Mann sei kein Angehöriger der Frankfurter Fanszene, sondern ein im Ausland lebender bosnischer Staatsangehöriger. Aus diesem Grund werde die Staatsanwaltschaft Frankfurt gegen ihn kein Strafverfahren einleiten.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5339352

Schlagworte:
#Ermittlungen #Hitlergruß

#420/22
08.10.2022

AfD stellt Liste für hessische Landtagswahl auf

#Melsungen (Schwalm-Eder-Kreis) / #hessenweit

Laut Bericht der „Hessenschau" stellte die AfD bei einem Parteitag am 8. Oktober in Melsungen ihre Wahlliste für die hessischen Landtagswahlen 2023 auf. Auf Platz 1 wurde der Landesvorsitzende Robert Lambrou gewählt. Auf Platz 2 der hessische Landesvorsitzende Andreas Lichert, ein Mitglied der mittlerweile aufgelösten rechtsextremen Parteiströmung „Der Flügel". Angesprochen auf seine Verbindungen zur rechtsextremen „Identitären Bewegung" sagte Lichert auf dem Parteitag unter Applaus, er habe „starke Sympathien" für die Identitären.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/politik/lambrou-spitzenkandidat-in-hessen-eindeutige-wahl-und-bitterboese-abrechnung-bei-der-afd,afd-parteitag-melsungen-104.html

Schlagworte:
#AfD #Veranstaltung #DerFlügel #IdentitäreBewegung

#421/22
11.10.2022

Vorstandsmitglied der „JA Hessen" bei Treffen von Flügel-Nachfolgegruppe

#Hönow (Brandenburg)

Laut einer Meldung auf dem Twitter-Account „Kim Winkler" soll das Vorstandsmitglied der rechtsextremen AfD-Jugendorganisation „Junge Alternative Hessen" (JA) Dominik A. am 11. Oktober an einer Veranstaltung der Gruppe „Idearium" im brandenburgischen Hönow teilgenommen haben. Bei „Idearium" soll es sich um eine Nachfolgeorganisation der aufgelösten rechtsextremen AfD-Parteiströmung „Der Flügel" handeln. Laut eigener Darstellung versteht sich „Idearium" als „innerparteiliche Plattform, um strategische Fragen zu diskutieren". Die Veranstaltung in Hönow war die erste öffentliche Veranstaltung der Organisation. Laut eigener Darstellung auf seinem Telegram-Kanal trat bei der Veranstaltung der thüringische AfD-Vorsitzende Björn Höcke als Redner auf.

Quellen:
https://twitter.com/KimWinkler1312/status/1579979827167518720

https://t.me/BjoernHoeckeAfD/1200

https://t.me/Idearium_DebattenNetzwerk/4

Schlagworte:
#AfD #JungeAlternative #DerFlügel #Idearium

#422/22

12.10.2022

Hitlergruß führt zu Auseinandersetzung

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung zeigte ein 38-jähriger Mann in der Nacht zum 12. Oktober in einer Sozialeinrichtung in der Moselstraße im Frankfurter Bahnhofsviertel den Hitlergruß. Daraufhin kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung mit einem anderen Besucher der Einrichtung.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5342974

Schlagworte:
#Hitlergruß

#423/22

12.10.2022

56-jährige Frankfurterin zeigt den Hitlergruß

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung belästigte eine 56-jährige Frankfurterin am 12. Oktober im Außenbereich eines Lokals an der Hauptwache in Frankfurt die dortigen Gäste, indem sie unter anderem mehrfach den Hitlergruß zeigte.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5344022

Schlagworte:
#Hitlergruß

#424/22

15.10.2022

Stefan Jagsch neuer hessischer NPD-Vorsitzender

#hessenweit

Laut eigener Darstellung auf ihrer Webseite führt die hessische NPD am 15. Oktober an einem unbekannten Ort einen Landesparteitag durch. Bei dem Parteitag wurde Stefan Jagsch zum neuen NPD-Landesvorsitzenden gewählt. Der bisherige Vorsitzende Daniel Lachmann wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Auch der hessische Landesvorsitzende der NPD-Jugendorganisation „Junge Nationalisten" Thassilo Hantusch wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der NPD Hessen gewählt.

Quelle:

http://www.npd-hessen.de/index.php/menue/63/thema/69/id/3633/anzeigemonat/10/akat/1/anzeigejahr/2022/infotext/NPD_Hessen_fuehrt_Landesparteitag_durch_Stefan_Jagsch_einstimmig_als_Vorsitzender_gewaehlt/Bundesweite_Nachrichten.html

Schlagworte:

#NPD #JN #Veranstaltung

#425/22

15.10.2022

Gaspistole und NS-Symbole

#Frankfurt am Main

Laut Polizeimeldung wurde am 15. Oktober ein Mann festgenommen, der sich vor einem Supermarkt in der Bruchfeldstraße im Frankfurter Stadtteil Niederrad aufhielt. Zeugen hatten die Polizei gerufen, weil der Mann eine Gaspistole bei sich trug und auf seinem Handrücken verfassungswidrige Symbole tätowiert hatte (vermutlich SS-Runen). Bei der Durchsuchung fanden Polizist*innen mehrere Gegenstände, welche mit Hakenkreuzen und weiteren verfassungswidrigen Zeichen versehen waren. Der Mann soll bereits im rechtsextremen Kontext polizeibekannt sein.

Quellen:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5345726

https://www.hessenschau.de/panorama/mann-mit-gaspistole-und-ss-tattoos-in-frankfurt-festgenommen,kurz-frankfurt-gaspistole-ss-tattoos-100.html

Schlagworte:

#Hakenkreuz #SS-Runen #Waffen

#426/22
15.10.2022

Gesundheitsbehördenchef aus Kenia wirft Bundespolizei Rassismus vor

#Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Redaktionsnetzwerks Deutschland" warf ein hochrangiger Funktionär der Gesundheitsbehörde der Afrikanischen Union CDC am 15. Oktober der Bundespolizei am Frankfurter Flughafen rassistisches Verhalten vor. Der Funktionär schrieb auf Twitter, er sei beim Versuch der Einreise schlecht behandelt worden: Das Einwanderungspersonal habe ihm vorgeworfen, illegal im Land bleiben zu wollen. Die Bundespolizei wies die Vorwürfe zurück und meinte, es habe sich um eine standardisierte Einreiseüberprüfung gehandelt.

Quelle:
https://www.rnd.de/panorama/flughafen-frankfurt-behoerdenchef-aus-kenia-wirft-bundespolizei-rassismus-vor-EEHSTYMYNYXJ66JWVWBE2W5WKU.html

Schlagworte:
#Rassismus #Polizei

#427/22
15.10.2022

Manuel Wurm in den „JA"-Bundesvorstand gewählt -hessische „IB"-Aktivisten vor Ort

#Offenbach am Main / #Apolda (Thüringen)

Laut Bericht der „taz" fand am 15. Oktober im thüringischen Apolda der Bundeskongress der rechtsextremen AfD-Jugendorganisation „Junge Alternative" (JA) statt. Zum Bundesvorsitzenden wurde Hannes Gnauck gewählt, ein Zeitsoldat, der keine Uniform mehr tragen oder Kasernen betreten durfte, weil er vom Militärgeheimdienst MAD als Extremist eingestuft wurde. Der Offenbacher AfD-Stadtverordnete Manuel Wurm wurde, laut Darstellung auf dem Instagram-Profil der „Jungen Alternative", bei dem Kongress als stellvertretender Schatzmeister in den Bundesvorstand gewählt. Beim Bundeskongress der „Jungen Alternative" waren auch zahlreiche Projekte und Aktivisten der „Identitären Bewegung" (IB) vor Ort. Dies geht aus einer Recherche des Twitter-Accounts „Rechercheplattform zur Identitären Bewegung" hervor. Demnach waren aus Hessen unter anderem der Gründer der sogenannten „Gegenuni" Erik A. vor Ort und der identitäre Aktivist Daniel R.

Quellen:

https://taz.de/Junge-Alternative-waehlt-Gnauck-zum-Chef/!5885685/

https://www.instagram.com/p/CjvHTHbgb_B/?utm_source=ig_web_copy_link

https://twitter.com/IbDoku/status/1584820305259745281

Schlagworte:

#JungeAlternative #IdentitäreBewegung #Gegenuni

#428/22

14.10.2022 - 17.10.2022

Unbekannte legten Hakenkreuz an Schule aus

#Langen (Landkreis Offenbach)

Laut Polizeimeldung zerstörten Unbekannte zwischen dem 14. und 17. Oktober auf einem Schulhof in der Zimmerstraße in Langen ein Kunstgebilde. An diesem sollen mehrere CDs so von der Mauer gerissen worden sein, dass durch die fehlenden CDs ein Hakenkreuz entstand. Im Nachgang legten die Unbekannten vor dem Schulgebäude mittels der abgerissenen CDs ein Hakenkreuz auf den Boden.

Quelle:

https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43561/5347815

Schlagworte:

#Hakenkreuz #Sachbeschädigung #Schule

#429/22

15.10.2022

Treffen des „Vaterländischen Hilfsdienstes"

#unbekannt / (Darmstadt-Dieburg)

Laut eigener Darstellung traf sich die Reichsbürgergruppierung „Vaterländischer Hilfsdienst" am 15. Oktober zu einem „ersten süddeutschen Hilfsdiensttreffen" in der „Region Darmstadt". Laut Angaben auf ihrer Webseite sollen 100 Personen an dem Treffen teilgenommen haben.

Quelle:

https://www.hilfsdienst.net/aktuell-details-18/fuer-immer-unvergessen-erstes-sueddeutsches-hilfsdiensttreffen.html

Schlagworte:

#VaterländischerHilfsdienst #Veranstaltung

#430/22

15.10.2022

Der „III. Weg" verteilt Flyer

#Bermoll #Niederlemp #Ehringshausen #Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Laut einer Mitteilung im parteieigenen Telegram-Kanal vom 15. Oktober hat die neonazistische Kleinpartei „Der III. Weg" in mehreren Ortschaften im Lahn-Dill-Kreis Flugblätter verteilt.

Quelle:
https://t.me/UNSuedhessen/1831

Schlagworte:
#DerDritteWeg #Flugblätter

#431/22

19.10.2022

Schmierereien und rechtsextreme Symbole an 34 Garagentoren

#Kassel

Laut Polizeimeldung wurden am 19. Oktober in der Tiefgarage eines Hochhauses in der Leuschnerstraße im Kasseler Stadtteil Niederzwehren 34 Garagentore und eine Wand mit rechtsextremer Symbolik beschmiert. Es wurden mehrere Hakenkreuze und Schmierereien mit den Buchstaben „SS", den Ziffern „88" (in der rechten Szene verwendeter Zahlencode für „Heil Hitler") sowie weiteren Schriftzügen mit teils rassistischem Inhalt festgestellt.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44143/5349415

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Zahlencode #Rassismus #Graffiti

#432/22

21.10.2022 - 22.10.2022

Hakenkreuze auf Kirche gesprüht

#Neuses (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Polizeimeldung wurde die Fassade einer Kirche in der Schulstraße zwischen dem 21. und 22. Oktober mit verfassungsfeindlichen Symbolen besprüht. Laut einer Meldung des Radiosenders „Radio Primavera" soll es sich dabei um Hakenkreuze handeln.

Quellen:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43561/5352578

https://www.primavera24.de/aktuelles/news/freigericht-aussenfassade-von-kirche-besprueht

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz

#433/22

22.10.2022

Geschichtsrevisionistisches Graffiti in Kassel

#Kassel (Kassel)

Die extrem rechte Gruppierung „Scheiteljugend" behauptet in Einträgen in ihrer Telegram-Gruppe vom 22. Oktober, in Kassel ein geschichtsrevisionistisches Graffito gesprayt zu haben. Das Graffito bezieht sich auf die Bombardierung Kassels während des Zweiten Weltkriegs. Auf einem Foto auf Telegram posieren vermummte Mitglieder der „Scheiteljugend" neben dem Wandbildnis.

Quelle:
https://t.me/SJuKas/25

Schlagworte:
#Scheiteljugend #Graffiti #Geschichtsrevisionismus

#434/22

23.10.2022 - 24.10.2022

Schule mit verfassungsfeindlichen Symbolen besprüht

#Oberursel (Hochtaunuskreis)

Laut Polizeimeldung wurden zwischen dem 23. und 24. Oktober am Gebäude der im Kiesweg gelegenen Gesamtschule in Oberursel Außenwände, Türen und Rollläden mit verfassungsfeindlichen Symbolen beschmiert.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/50152/5353808

Schlagworte:
#Graffiti #VerboteneSymbole #Schule

#435/22

24.10.2022

Lagerhalle mit verfassungsfeindlichen Symbolen besprüht

#Usingen (Hochtaunuskreis)

Laut Polizeimeldung wurde am 24. Oktober festgellt, dass an einer in der Walradstraße gelegenen Lagerhalle in Usingen die Außenwand unter anderem mit einem verfassungsfeindlichen Symbol beschmiert worden war.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/50152/5353808

Schlagworte:
#Graffiti #VerboteneSymbole

#436/22

24.10.2022

NPD verteilt Flyer in Wetzlar

#Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)

Laut eigener Darstellung der „NPD Lahn Dill" auf Facebook soll die Partei am 24. Oktober Flyer mit dem Titel „Stoppt den Wirtschaftskrieg gegen das eigene Volk" in Briefkästen im Wetzlarer Stadtteil Westend verteilt haben. Die Flyer sollen Teil einer bundesweiten Kampagne unter demselben Titel sein.

Quelle:
https://www.facebook.com/npd.ldk/posts/pfbid02nZAKUvTu4WswzZRMfLcT9rYRHDV4DA4t4daJmf6Nh16cMBGwtPVHdTUS8gwY2iCkl

Schlagworte:
#NPD #Flugblätter

#437/22

25.10.2022

Stadt Gießen versucht Militaria-Messe zu verhindern

#Gießen (Landkreis Gießen)

Laut Bericht der „Gießener Allgemeinen Zeitung" vom 25. Oktober ver-

sucht die Stadt Gießen, die Militaria-Messe „WBK International" nach aktuellem Stand nicht zuzulassen. Auf der Messe, die in den vergangenen Jahren in Kassel und Halle stattgefunden hatte, waren in der Vergangenheit NS-Devotionalien ausgestellt und angeboten worden. Sie sollte in den Gießener Hessenhallen zwischen dem 17. und 19. November stattfinden.

Quelle:
https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/giessen-messe-mit-nazi-relikten-angemeldet-stadt-legt-veto-ein-91872657.html

Schlagworte:
#Waffen #NSDevotionalien

#438/22

25.10.2022

Hakenkreuze am Dillenburger Bahnhof geschmiert

#Dillenburg (Lahn-Dill-Kreis)

Laut Polizeimeldung sollen zwei Jugendliche am 25. Oktober sowohl auf der Fassade des Gebäudes des Dillenburger Bahnhofs als auch an Wänden in der Bahnhofshalle rechtsradikale Parolen und Hakenkreuze geschmiert haben. Ein 14-jähriger Verdächtiger wurde durch eine Zeugenaussage bereits ermittelt. Zu einer Komplizin werde noch ermittelt.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/56920/5356644

Schlagworte:
#Hakenkreuz #Graffiti

#439/22

26.10.2022

Hausdurchsuchungen bei Rechtsextremen

(Marburg-Biedenkopf) / (Landkreis Fulda) / (Kreis Bergstraße) / (Landkreis Offenbach) / (Vogelsbergkreis) / (Main-Kinzig-Kreis) / (Schwalm-Eder-Kreis)

Laut Bericht der „Hessenschau" vom 26. Oktober führte das hessische Landeskriminalamt (LKA) in der vorhergehenden Woche Hausdurchsuchungen in elf Wohnungen von Personen aus dem rechten Spektrum durch. Die Durchsuchungen fanden in den Landkreisen Marburg-Biedenkopf, Fulda, Bergstraße, Offenbach sowie im Vogelsbergkreis, im Main-Kinzig-Kreis und im Schwalm-Eder-Kreis statt. Den elf Tatverdächtigen zwischen 19 und 57 Jahren wurde unter anderem das Verwenden von

Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Bedrohung sowie Volksverhetzung vorgeworfen. Bei den Razzien wurden Mobiltelefone, Computer, Tablets, Schlagringe, eine kleinere Menge Marihuana und zwei Schreckschusswaffen sichergestellt. Es gab keine Festnahmen.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/panorama/lka-durchsucht-wohnungen-mutmasslicher-rechtsextremisten-in-hessen-v1,durchsuchungsbeschluesse-lka-100.html

Schlagworte:
#Ermittlungen #Hausdurchsuchung #Waffen

#440/22

28.10.2022

Böhmermann veröffentlicht NSU-Akten

#hessenweit

Laut Bericht der „Tagesschau" veröffentlichten der TV-Satiriker Jan Böhmermann und die Kampagne „FragDenStaat" die als geheim eingestuften Akten des hessischen Landesamtes für Verfassungsschutz (LfV) zum NSU (Nationalsozialistischen Untergrund). Bei den Akten, die zunächst für 120, später für 30 Jahre unter Verschluss gehalten werden sollten (#279/19), handelt es sich um einen Abschlussbericht zur Aktenprüfung im Landesamt für Verfassungsschutz Hessen aus dem Jahr 2012. Darin wurde aufgearbeitet, was die Behörde zu der rechtsterroristischen Gruppe NSU wusste. Die nun veröffentlichten Akten zeigen, dass zur Zeit der Aktenerstellung zahlreiche Anhaltspunkte für rechtsterroristische Aktivitäten vorlagen. Auch der Mörder von Walter Lübcke wird in den Akten mehrfach erwähnt. „FragDenStaat" ist eine Kampagne zur Förderung der Informationsfreiheit. Wie die „Süddeutsche Zeitung" am 31. Oktober berichtete, stellte das LfV Strafanzeige wegen unrechtmäßiger Weitergabe von als Verschlusssachen eingestuften Dokumenten gegen Unbekannt.

Quellen:
https://www.tagesschau.de/inland/boehmermann-nsu-akten-101.html

https://nsuakten.gratis/

https://www.sueddeutsche.de/politik/nsu-strafanzeige-landesamt-fuer-verfassungsschutz-hessen-zdf-magazin-royale-boehmermann-1.5684867

Schlagworte:
#Verfassungsschutz #NSU

#441/22
29.10.2022

Manuel Wurm ist neuer Landesvorsitzender der „Jungen Alternative" Hessen

#Bad Homburg (Hochtaunuskreis) / #hessenweit

Der Offenbacher Manuel Wurm ist beim Landeskongress der rechtsextremen AfD-Jugendorganisation „Junge Alternative Hessen"(JA) am 29. Oktober zum Landesvorsitzenden gewählt worden. Dies geht unter anderem aus einem Facebook-Eintrag eines JA-Mitglieds hervor. Der Landeskongress fand in Bad Homburg statt. In den Landesvorstand wurde auch der Frankfurter Dominik A. gewählt, der auf seinem Instagram-Account mit Symbolen wie dem Thors-Hammer und dem Wotansknoten auftritt. Auf einem Foto, auf welchem dem neuen Landesvorstand gratuliert wird, ist auch Patrick P. aus Wiesbaden zu sehen, der vielfach wegen seiner Verbindungen zur rechtsextremen „Identitären Bewegung" kritisiert wurde. Jedoch ist P. nicht auf der Homepage der „Jungen Alternative" im Vorstand aufgelistet.

Quellen:

https://twitter.com/HMDoku65/status/1586615078576586752

https://www.facebook.com/JochenLobstedtAfD/posts/pfbid0fA5LUdNT676EXyVmEqxY3vcRJv1MDq3r8ENouD3PYS6eqBqcR5kRKea5NnXJbotGl

Schlagworte:

#JungeAlternative #IdentitäreBewegung

#442/22
31.10.2022

Nationalistischer Propagandafilm in Frankfurt vorgeführt

#Frankfurt am Main

„hessenschau.de" berichtete am 3. November ausführlich über die Vorführung eines serbisch-nationalistischen Propagandafilms in Frankfurt am Main am 29. Oktober. Der Film eines serbisch-kanadischen Regisseurs steht im Ruf, den Völkermord von Srebrenica zu verharmlosen. Aufgrund dieser Kritik nahmen viele Kinos in Deutschland Abstand von einer Aufführung des Films. Gezeigt wurde der Film nun im Mainhaus-Hotel in Frankfurt. Laut Hessenschau besuchten rund 100 Menschen die Vorführung.

Quelle:

https://www.hessenschau.de/politik/heimliche-vorfuehrung-von-republika-srpska-in-frankfurt-ein-feel-good-movie-fuer-serbische-nationalisten-v2,malagurski-film-frankfurt-100.html

Schlagworte:
#Veranstaltung

#443/22

31.10.2022

Der „III. Weg" verteilt Flyer in Aßlar

#Aßlar (Lahn-Dill-Kreis)

Laut eigener Darstellung auf der Facebook-Seite „Lahn-Dill-Depesche" der rechtsextremen Kleinpartei „Der III. Weg" verteilte die Partei 1.000 Flugblätter in Aßlar mit dem Titel „Die wahre Krise ist das System!".

Quelle:
https://www.facebook.com/story.php?story_fbid=pfbid0qETYRsKNxFJFbrM32ToNgevLazkG2TzJe8QCry2tM3zFcUMejwihRhkUWBwYnsCCl&id=100083218186020&sfnsn=scwspmo

Schlagworte:
#DerDritteWeg #Flugblätter

#444/22

31.10.2022

Antisemitismusbeauftragter Becker gegen Konzert von Waters in Frankfurt

#Frankfurt am Main

Laut Pressemitteilung der hessischen Staatskanzlei forderte der hessische Antisemitismusbeauftragte Uwe Becker den Konzertveranstalter auf, ein für den 28. Mai 2023 in Frankfurt geplantes Konzert mit dem ehemaligen Pink Floyd-Bassisten Roger Waters abzusagen. Waters gilt als ein prominentes Sprachrohr der antiisraelischen Boykottbewegung BDS (Boycott, Divestment and Sanctions). Neben seinem Eintreten für die BDS-Bewegung hatte Roger Waters auf Konzerten antisemitische Symbolik und Äußerungen getätigt und u. a. auch Ballons in Schweineform mit dem Davidstern aufsteigen lassen.

Quelle:
https://staatskanzlei.hessen.de/presse/hessischer-antisemitismusbeauftragter-uwe-becker-gegen-konzert-von-waters-in-frankfurt

Schlagworte:
#Antisemitismus #Veranstaltung

#445/22

31.10.2022 -
01.11.2022

Hakenkreuzsprühereien in Witzenhausen und Hessisch Lichtenau

#Hessisch Lichtenau (Werra-Meißner-Kreis) / Witzenhausen (Werra-Meißner-Kreis)

Laut Polizeimeldung wurden am 31. Oktober an einem Wohnhaus in Witzenhausen drei Graffiti in schwarzer und weißer Farbe von unbekannten Täter*innen gesprüht, neben den Schriftzügen „Sie" und „Hallo" war auch ein Hakenkreuz darunter. Am 1. November wurde entdeckt, dass Unbekannte im 2. Obergeschoss eines ehemaligen Hotels in der Desseler Straße in Hessisch Lichtenau ein Hakenkreuz auf ein Fenster gesprüht hatten.

Quelle:
https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/44151/5358598

Schlagworte:
#Graffiti #Hakenkreuz

#446/22

01.09.2022

Geldstrafe gegen „Thule-Seminar"

#Fritzlar (Schwalm-Eder-Kreis) / #Bad Emstal (Landkreis Kassel) / #Bad Wildungen (Waldeck-Frankenberg) / #Horn-Bad Meinberg (Nordrhein-Westfalen)

Wie die „Frankfurter Rundschau" berichtete, wurde der Vorsitzende des neurechten „Thule-Seminars" Pierre K. ebenso wie seine Vorstandskollegin Gudrun S. am 1. September vom Fritzlarer Amtsgericht wegen gemeinschaftlicher Volksverhetzung zu Geldstrafen verurteilt (#361/22.; #362/22). Burkhard W., ein drittes Vorstandsmitglied, wurde freigesprochen. Im Prozess ging es um den vom „Thule-Seminar" 2016 veröffentlichten Taschenkalender „Mars Ultor", der unter anderem rassistische Aussagen über Geflüchtete und geschichtsrevisionistische Aussagen über das NS-Regime enthielt.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/landespolitik/fritzlar-geldstrafe-fuer-rassistische-hetze-91761895.html

Schlagworte:
#ThuleSeminar #Prozess #Volksverhetzung

#447/22

02.09.2022

Marvin E. sagt bei Prozess aus

#Frankfurt am Main / #Spangenberg (Schwalm-Eder-Kreis)

Einem Artikel der „taz" zufolge fand am 2. September der dritte Prozesstag im Rechtsterrorismus-Prozess gegen Marvin E. statt (Hintergründe im Monitoring-Bericht November/Dezember 2021: „Terrorverdacht gegen 20-Jährigen aus Spangenberg" und Juli/August 2022 „Auftakt im Prozess gegen Marvin E."). Der Angeklagte äußerte sich dabei zu den Vorwürfen gegen ihn. Dabei legte der 20-Jährige ein geschichtsrevisionistisches und antisemitisches Weltbild zur Schau. Hitlerbilder und rassistische Memes, die Marvin E. als Chat-Nachrichten verschickte, seien als Witze gedacht gewesen. Sein Manifest unter dem Titel „Operation Ranzekacke", in dem er den rassistischen Kampf gegen die „Verschwörung der Schwarzen" einleiten wollte, sei als Provokation gedacht gewesen.

Quellen:
https://taz.de/Rechtsterrorprozess-in-Frankfurt-am-Main/!5878911/

https://www.fr.de/rhein-main/olg-frankfurt-wenn-vor-gericht-die-maske-faellt-91764343.html

Schlagworte:
#Rechtsterrorismus #Prozess #Rassismus #Antisemitismus #NSVerherrlichung

#448/22

05.09.2022

„NSU 2.0"-Nebenklage vermutet rechtsextremes Täter*innen-Netzwerk

#Frankfurt am Main

Wie die „Frankfurter Rundschau" berichtete, geht die Nebenklage im „NSU 2.0"-Prozess gegen Alexander M. vor dem Landgericht Frankfurt von einem Netzwerk von Verfasser*innen von rechten Drohschreiben aus (Hintergründe im Monitoring-Bericht Januar/Februar 2022: Fokus „Prozessauftakt zu NSU 2.0-Drohschreiben"). Deshalb beantragte sie am 5. September, den in Berlin für die „NSO"-Drohserie verurteilten Rechtsextremisten André M. als Zeugen zu laden.

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/nsu-nebenklage-vermutet-rechtsextremes-taeter-netzwerk-91769862.html

Schlagworte:
#NSU2.0 #Prozess

#449/22

05.09.2022

Verfassungsschutz beobachtet hessische AfD

#hessenweit

Einem Artikel der „Hessenschau" vom 5. September zufolge stellte das hessische Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) den hessischen Landesverband der AfD unter Beobachtung. Nachdem das Bundesamt für Verfassungsschutz die gesamte AfD unter Beobachtung gestellt hatte, sei es „die Verpflichtung" des LfV, auch die hessische AfD als Teilstruktur des AfD-Bundesverbandes „innerhalb des gesetzlich festgelegten Rahmens" zu beobachten. Der LfV teilte dies während der Vorstellung des hessischen Verfassungsschutzberichtes 2021 mit. Laut Bericht gab es im Berichtsjahr 1.710 Rechtsextremist*innen in Hessen. 946 Straftaten, davon 42 unter Einsatz von Gewalt, wurden Rechtsextremist*innen zugeordnet. Antisemitismus habe laut LfV-Chef Schäfer massiv zugenommen. Auch eine „Entgrenzung des Rechtsextremismus" auf andere Milieus infolge der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen sei festzustellen.

Quellen:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/verfassungsschutz-beobachtet-die-afd-auch-in-hessen,verfassungsschutzbericht-hessen-afd-100.html

https://lfv.hessen.de/presse/aktuelles-pressemitteilungen/vorstellung-des-verfassungsschutzberichts-2021

Schlagworte:
#AfD #Ermittlungen #Hintergrund

#450/22

05.09.2022 - 12.09.2022

Berufungsprozess gegen Vater von Hanau-Attentäter

#Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Bericht der „Hessenschau" begann am 5. September der Berufungsprozess gegen Hans-Gerd R., den Vater des Attentäters des Anschlags in Hanau im Februar 2020, vor dem Hanauer Landgericht statt. In erster Instanz war er wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 5.400 Euro verurteilt worden (#455/21). Dagegen hatten sowohl er als auch die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Das Gericht verurteilt den Angeklagten, laut „FAZ", am 12. September zu einer Geldstrafe von 4.800 Euro. In zwei Fällen beließ es das Landgericht beim Strafmaß der vorherigen Instanz. Im dritten Fall hatte Hans-Gerd R. dem Hanauer Oberbürgermeister Claus Kaminsky Wählertäuschung unterstellt. Das sei zwar ehrenkränkend und „scharf an der Grenze der Beleidigung", aber nicht strafbar, so das Gericht. Der Angeklagte hatte bereits vor dem Urteil angekündigt, Revision einzulegen, sollte er nicht freigesprochen werden. Im Laufe des Prozesses hielt R. verschwörungsideologische Plädoyers, nach denen „Geheimorganisationen", die dem hessischen Verfassungsschutz unterstellt seien, in den Anschlag von Hanau verwickelt gewesen seien.

Quellen:
https://www.hessenschau.de/gesellschaft/vater-von-hanau-taeter-vor-gericht-von-mir-kriegen-sie-hier-kein-geld,hanau-attentat-vater-prozess-100.html

https://www.faz.net/-gzl-awhkp

Schlagworte:
#AnschlagHanau #Prozess

#451/22

08.09.2022

„NSU 2.0.": Richterin bietet „Deal" an

#Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" hat die Vorsitzende Richterin im Prozess um die „NSU 2.0."-Drohschreiben, Corinna Distler, dem Angeklagten Alexander M. am 8. September Strafmilderung angeboten. Dazu müsste der Angeklagte umfangreich zur Herkunft der Daten aussagen. In den Drohschreiben wurden persönliche Daten der Bedrohten verwendet, die öffentlich nicht zugänglich waren. Solche waren in mehreren Fällen kurz zuvor auf Computern in Polizeirevieren abgerufen worden.

Quelle:

https://www.fr.de/rhein-main/nsu-frankfurter-gericht-will-datenherkunft-wissen-91776647.html

Schlagworte:

#NSU2.0 #Prozess

#452/22

09.09.2022

Prozess gegen Reichsbürger-Krankenkasse

#Dresden (Sachsen) / #Frankfurt a Main

Einem Artikel des „Mitteldeutschen Rundfunks" vom 9. September zufolge fand vor dem Amtsgericht Dresden ein Prozess gegen die Reichsbürger-Krankenkasse „Deutsche Gesundheitskasse" (DeGeKa) statt. Unter den insgesamt sieben Angeklagten befanden sich auch der 68 Jahre alte Hauptbeschuldigte Erhard L. und dessen 58-jährige Frau Kornelia L. aus Frankfurt am Main. Da sie nicht zum Prozess erschienen waren, erließ der Richter gegen sie einen Sitzungshaftbefehl. Laut Anklage wurde die „DeGeKa" mit Sitz in Dresden seit April 2017 ohne entsprechende Genehmigung betrieben. Das Geschäft wurde trotz Einstellungsanordnung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) noch bis zum Frühjahr 2018 weiterbetrieben.

Quellen:

https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/dresden/dresden-radebeul/prozess-reichsbuerger-krankenkasse-100.html

https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/reichsbuerger-finanzaufsicht-schliesst-eigene-krankenkasse-a-1166563.html

Schlagworte:

#Reichsbürger #Porzess

#453/22

11.09.2022

Marvin E. sagt zu seinem Weltbild aus

#Spangenberg (Schwalm-Eder-Kreis) / #Frankfurt am Main

Laut Bericht von „Neues Deutschland" vom 11. September sagte der terrorverdächtige Angeklagte Marvin E. am vierten Prozesstag zu seinem rechtsextremen Weltbild aus. Nach eigener Aussage hat Marvin E. das Manifest "Siege" (deutsch: "Die Belagerung") des US-amerikanischen Neonazis James Mason gelesen. „Siege" gilt als ein zentrales Werk für rechtsterroristische Kreise, und die „Atomwaffen Division" sieht Mason als eine Art Vordenker an. Marvin E. bezeichnete im Prozess den Nationalsozialismus als gute Idee, die schlecht umgesetzt worden sei. Er äußerte auch Vertreibungs- und Vernichtungsphantasien gegenüber Linken, Homosexuellen und Juden. Laut Marvin E. seien die Chat-Unterhaltungen über Waffenkäufe und Bomben bloß Theorie gewesen. Er habe keinen Anschlag geplant gehabt, so der Angeklagte. Die 15 selbstgebauten Sprengsätze hätte er als Vorräte für einen kommenden Bürgerkrieg angelegt.

Quelle:
https://www.nd-aktuell.de/artikel/1166833.atomwaffendivision-hessen-moerderisches-weltbild.html

Schlagworte:
#Prozess #Rechtsterrorismus #AtomwaffenDivision #Antisemitismus #Homosexuellenfeindlichkeit

#454/22

12.09.2022 - 14.09.2022

Reichsbürger*innen in Frankfurt festgenommen

#Frankfurt am Main / #Dresden (Sachsen)

Wie die „Sächsische Zeitung" berichtete, wurden am 12. September die Reichsbürger*innen Erhard L. und seine Frau Kornelia L. an deren Wohnort in Frankfurt am Main festgenommen. Das Amtsgericht Dresden hatte einen Haftbefehl erlassen, nachdem die beiden in der Woche zuvor nicht vor Gericht erschienen waren (#452/22). In dem Prozess ging es um die Reichsbürger-Krankenkasse „DeGeKa", die von 2017 bis 2018 ohne entsprechende Genehmigung betrieben wurde. Erhard L. ist Gründer der Reichsbürger-Gruppierung „Volks-Bundesrath" und soll gegen Geld in einer eigenen „Reichsdruckerei" in Kaarst (NRW) Fantasie-Ausweise hergestellt haben. Wie der „Mitteldeutsche Rundfunk" am 14. September berichtete, wurde Erhard L. zu einer Bewährungsstrafe von elf Monaten

verurteilt. Das Verfahren gegen Kornelia L. wurde gegen Zahlung von 900 Euro vorläufig eingestellt.

Quellen:

https://www.saechsische.de/dresden/erneut-betreiber-von-reichsbuerger-krankenkasse-in-dresden-vor-gericht-5756326.html

https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/dresden/dresden-radebeul/prozess-reichsbuerger-krankenkasse-urteil-bewaehrung-100.html

Schlagworte:
#Reichsbürger #Prozess

#455/22

06.10.2022

„NSU 2.0": Angeklagter streitet Vorwürfe erneut ab

#Frankfurt am Main / #Berlin

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" stritt der Angeklagte Alexander M. im Prozess um die „NSU 2.0."-Drohschreiben die Vorwürfe gegen ihn am 6. Oktober erneut ab. Ohne einzuräumen, der Verfasser gewesen zu sein, äußerte er sich dabei zur angeblichen Motivation der Drohbriefschreiber. Es habe keine Absicht gegeben, jemanden tätlich anzugreifen. Es sei darum gegangen, öffentlich Aufmerksamkeit zu erregen. Woher er dieses Wissen haben will, verriet der Angeklagte nicht. Er verwies auf seine Teilnahme in einem Darknet-Forum und behauptete, „dass es also mehrere Autoren der Drohschreiben gab".

Quelle:

https://www.fr.de/rhein-main/leere-drohungen-des-nsu-91834227.html

Schlagworte:
#NSU2.0 #Prozess

#456/22

07.10.2022

Angeklagter Marvin E. sagt weiter aus

#Frankfurt am Main / Spangenberg (Schwalm-Eder-Kreis)

Wie die „Frankfurter Neue Presse" berichtete, fand am 7. Oktober ein weiterer Prozesstag im Prozess um den Terrorverdächtigen Marvin E. statt (Hintergründe im Monitoring-Bericht November/Dezember 2021: „Terrorverdacht gegen 20-Jährigen aus Spangenberg" und Juli/August 2022 „Auftakt im Prozess gegen Marvin E."). Der Angeklagte sagte aus, er habe mehrere Gedankenspiele zu möglichen Anschlagszielen gehabt.

Darunter ein Angriff auf den Bundestag. Ziel sei dabei gewesen, gemeinsam mit Anderen Juden, Schwarze und Ausländer zu töten, vielleicht auch Menschen aus dem linken Spektrum, wie E. auf Nachfrage sagte.

Quelle:
https://www.fnp.de/hessen/bomben-aus-chipspackung-gebaut-prozess-in-frankfurt-zr-91835955.html

Schlagworte:
#Rechtsterrorismus #Prozess #Rassismus #Antisemitismus

#457/22
10.10.2022

Hessischer Verfassungsschutz schränkt AfD-Beobachtung vorläufig ein

#hessenweit

Einem Artikel der „Hessenschau" vom 10. Oktober zufolge hat das hessische Landesamt für Verfassungsschutz gegenüber dem Verwaltungsgericht Wiesbaden erklärt, vorerst weder Abgeordnete noch Kandidaten der AfD in Bundestag, Landtag oder Europaparlament zu beobachten, nur weil sie Mitglieder der Partei sind. Die Partei hatte gegen die Beobachtung geklagt. Eine generelle Einstellung der AfD-Beobachtung lehnte der Verfassungsschutz aber ab: Sollte das Gericht die Einstufung der AfD als rechtsextremer Verdachtsfall bestätigen, würden bis zum Urteilsspruch zu viele Informationen über verfassungswidrige Bestrebungen verloren gehen.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/politik/nach-klage-verfassungsschutz-schraenkt-afd-beobachtung-vorerst-ein,afd-beobachtung-verfassungsschutz-stillhalte-zusage-100.html

Schlagworte:
#AfD #Verfassungsschutz

#458/22
19.10.2022

Hessische AfD darf vorerst nicht mehr vom Verfassungsschutz beobachtet werden

#hessenweit/ #Wiesbaden

Laut Bericht der „Hessenschau" beschloss das Verwaltungsgericht Wiesbaden am 19. Oktober, dass die hessische AfD vorerst nicht mehr durch das hessische Landesamt für Verfassungsschutz als sogenannter „Verdachtsfall" beobachtet werden darf. Dieser Beschluss sei keine Entscheidung in der Sache und gelte laut Gericht so lange, bis über entsprechende Klagen der AfD endgültig entschieden wurde.

Quelle:
https://www.hessenschau.de/politik/gericht-hessen-afd-darf-vorerst-nicht-mehr-vom-verfassungsschutz-beobachtet-werden,afd-beobachtung-verfassungsschutz-100.html

Schlagworte:
#AfD #Verfassungsschutz

#459/22

19.10.2022

Rechter Schläger erneut verurteilt

#Schwalmstadt (Schwalm-Eder-Kreis)

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" wurde der 20-jährige Tristran G. aus Schwalmstadt am 19. Oktober vom Amtsgericht Schwalmstadt erneut verurteilt. Eine zu verbüßende Jugendstrafe wurde um acht Monate auf zwei Jahre und elf Monate aufgestockt. Verurteilt wurde er wegen zwei Taten. Im Juni 2021 rief er einem Studenten am Gießener Hauptbahnhof eine homophobe Beleidigung hinterher und spuckte in seine Richtung aus. Im November 2021 griff er in Schwalmstadt mit Tritten und Schlägen einen 20-Jährigen an und warf ihn vor ein fahrendes Auto, das noch rechtzeitig bremsen konnte. In einem früheren Prozess war er verurteilt worden, weil er mit zwei damaligen Funktionären des mittlerweile inaktiven hessischen Landesverbands der rechtsextremen Kleinpartei „Die Rechte" eine Kneipe in Kirchhain überfallen hatte (#429/20).

Quelle:
https://www.fr.de/rhein-main/hessen-rechter-schlaeger-verurteilt-91861876.html

Schlagworte:
#Prozess #Übergriff #DieRechte

#460/22

21.10.2022

Staatsanwaltschaft ermittelt erneut gegen Vater von Hanau-Attentäter

#Hanau (Main-Kinzig-Kreis)

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" vom 21. Oktober ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen Hans-Gerd R., den Vater des Hanau-Attentä-

ters Tobias R., wegen des Verdachts der Nachstellung. Hans-Gerd R. war in den vergangenen Tagen mehrfach vor dem Haus der Mutter des am 19. Februar 2020 ermordeten Ferhat Unvar aufgetaucht. Er beobachtete sie und versuchte, sie auszufragen. Er soll gefragt haben, wieso sie nach Deutschland gekommen sei und wie sie sich das Haus leisten könne. Als sie nicht sagen wollte, wo sie arbeitet, erwiderte er, er werde es herausfinden. Die Polizei soll ein 14-tägiges Kontakt- und Annäherungsverbot gegen R. verfügt haben.

Quellen:

https://www.fr.de/rhein-main/hanau-attentaeter-vater-aengstigt-hinterbliebene-91862066.html

https://www.fr.de/rhein-main/vater-des-hanau-attentaeters-staatsanwaltschaft-ermittelt-wegen-stalking-verdachts-91864427.html

Schlagworte:

#AnschlagHanau #Ermittlungen

#461/22

24.10.2022

„NSU 2.0": Staatsanwaltschaft will siebeneinhalb Jahre Haft

#Frankfurt am Main

Laut Bericht der „Frankfurter Rundschau" hat die Frankfurter Staatsanwaltschaft im Prozess um die „NSU 2.0"-Drohschreiben am 24. Oktober eine Haftstrafe von sieben Jahren und sechs Monaten gegen den Angeklagten Alexander M. gefordert. Laut Staatsanwaltschaft bestehe kein Zweifel daran, dass M. der Verfasser von insgesamt 81 Drohschreiben gewesen sei.

Quelle:

https://www.fr.de/hessen/nsu-staatsanwaltschaft-will-siebeneinhalb-jahre-haft-zr-91871601.html

Schlagworte:

#Prozess #NSU2.0

IMPRESSUM:

Redaktion: Fabian Jellonnek, Pit Reinesch, achtsegel.org
Gestaltung: achtsegel.org – Büro für demokratische Kommunikation und politische Bildung im Netz I Fabian Jellonnek
Dahlbergstraße 2a
65929 Frankfurt/Main
E-Mail: info@achtsegel.org
Web: www.achtsegel.org
Schlussredaktion: Gerolf Nittner, Demokratiezentrum Hessen

Herausgegeben im Auftrag des Demokratiezentrums Hessen im Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus
Wilhelm-Röpke-Str. 6 A
35032 Marburg
Tel.: 06421 - 28 21 110
E-Mail: kontakt@beratungsnetzwerk-hessen.de
Web: www.beratungsnetzwerk-hessen.de

Copyright 2022: Demokratiezentrum Hessen, Marburg

HESSEN

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS